

„Wir sind zutiefst besorgt über das Problem“

Lachgas als Partydroge unter Jugendlichen: Jugendtreff-Leiterin wendet sich mit offenem Brief an Politik und Stadtverwaltung

LANGENHAGEN (HG). Distickstoffmonoxid – besser bekannt als Lachgas und in der Medizin als Narkosemittel genutzt – wirkt beim Einatmen berauschend und entwickelt sich seit einiger Zeit zu einer beliebten Partydroge unter Heranwachsenden. Wegen der Gefahren für die Gesundheit hat Niedersachsens Gesundheitsminister Andreas Philippi (SPD) vor wenigen Tagen eine Initiative im Bundesrat angekündigt, um für Lachgas ein Verkaufsverbot für unter 18-Jährige zu erlassen.

Weil der Missbrauch auch in Langenhagen offenbar überhandnimmt, schlägt jetzt die Leiterin des von den Johannitern betriebenen Jugendzentrums in der Stadtmitte Alarm. In einem offenen Brief an die Kommunalpolitik und die Stadtverwaltung fordert Jennifer Rihm, das Problem gemeinsam anzugehen. „Wir sind im pädagogischen Team zutiefst besorgt über das wachsende Problem“, sagt Rihm. Sie berichtet davon, dass Jugendliche sie oder andere Mitglieder des Teams angesprochen und von gesundheitlichen Problemen nach dem Lachgaskonsum berichtet hätten. „In den vergangenen Wochen ist es extrem geworden, daher suche ich jetzt die Öffentlichkeit“, sagt Rihm.

Wichtig ist es ihr, zu betonen, dass sie und ihr Team nicht über-

fordert seien. Auch werde im Jugendzentrum kein Lachgas von Jugendlichen konsumiert. Aber Fakt sei: „Sie kommen zu uns, nachdem sie das Lachgas woanders eingeatmet haben. Sie wollen es nicht zu Hause erzählen. Daher wenden sie sich an uns, wir haben über die Jahre ein Vertrauensverhältnis aufgebaut“, berichtet Rihm.

Die meist etwa 13 bis 16 Jahre alten Jugendlichen berichteten von Kopfschmerzen und Unwohlsein. Man habe im Mitarbeiter-team zwei Ersthelfer mit erweiterten Kenntnissen. „Sie kümmern sich, stellen dann aber fest, dass es nicht so schlimm ist, dass wir einen Rettungswagen holen müssen.“

Das Inhalieren von Lachgas kann hochgefährliche Folgen und Nebenwirkungen haben: Ohnmacht, Lähmungen und Herzbeschwerden etwa. Im Jugendzentrum liegen Flyer mit entsprechenden Informationen aus. „Lachgas überlagert für rund 30 bis 40 Sekunden den Sauerstoff im Körper“, berichtet Rihm, die sich mit der Thematik ausgiebig beschäftigt hat. „Wenn es abgebaut ist, wird das Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt. Dieses Gefühl ist dann der Rausch. Daher ist auch Herzerasen eine Nebenwirkung.“

„Die Jugendlichen erzählen uns nicht, wo sie das Lachgas kaufen.

Über das Internet ist es aber möglich“, sagt Rihm. Es ist in Kartuschen erhältlich, wird dann in Luftballons gefüllt und aus diesen heraus eingeatmet. Zwei Kioske in Langenhagen, die unsere Redaktion für eine kleine Stichprobe besucht hat, führen kein Lachgas. Es habe bislang auch keine entsprechenden Nachfragen von Kunden gegeben, wie beide Betreiber erzählen. Auch ein Geschäft im CCL, das sich auf den Verkauf von Partyartikeln spezialisiert hat, führt kein Lachgas im Sortiment. Auch dort, so heißt es, habe sich niemand nach entsprechenden Kartuschen erkundigt.

Zu späterer Stunde kommt die Redaktion nahe dem Stadtbahnhof mit einer Gruppe Jugendlicher ins Gespräch. Ein 15-Jähriger erzählt davon, dass er bald Lachgas ausprobieren wolle. Seine zwei etwa gleichaltrigen Freunde raten ihm davon ab, erzählen auch, dass sie selbst Lachgas niemals inhalieren würden wegen zu großer Sorgen vor Risiken und einer möglichen Abhängigkeit. Den 15-Jährigen überzeugt das offensichtlich nicht: Man könne doch jederzeit wieder aufhören. In Langenhagen, so viel weiß er schon, gebe es keine Verkaufsstellen, auch keine entsprechenden Automaten. „Das läuft nur online.“

Sofort mit dem Konsum der

Partydroge aufhören zu können, dieses Argument hört Rihm oft. Was ihr wichtig ist: „Wir wollen die Jugendlichen bei den Problemen begleiten und über die Gefahren aufklären. Wenn man ihnen nur sagt, dass sie es nicht dürfen, dann machen sie es erst recht.“ Und daher rührt auch die Bitte der Johanniter um öffentliche Unterstützung. „Wir wollen das Problem jetzt anpacken und nicht erst drei Jahre warten.“ Langenhagens Stadträtin Stefanie Duensing sichert zu, „dass wir als Verwaltung gern die Jugendtreffs in ihrer Arbeit unterstützen. Ich werde das Thema intern ansprechen.“ Im Juli, so berichtet Rihm, soll es einen Austausch mit der Stadt geben. Nach ihrer Kenntnis ist Lachgas in weiteren Jugendtreffs in der Kernstadt und den Ortsteilen bislang kein Thema.

Und wie sieht es in den Schulen aus? „Aktuell ist Lachgas für uns kein Thema unter den Schülerinnen und Schülern. Wir stellen uns aber darauf ein, dass sich das in naher Zukunft ändert“, sagt Barbara Schikowski, Didaktische Leiterin an der IGS Langenhagen. Beim Gymnasium Langenhagen, so berichtet es Schulleiterin Silke Kaune, „haben wir bislang noch kein Problem mit Lachgas gehabt. Und das bleibt hoffentlich so – auch wenn man vor Trends nie ge-

Kriminalprävention

LANGENHAGEN. Die Kontakt-beamtinnen des Polizeikommis-sariats Langenhagen beraten am Info-Point im ersten Oberge-schoss des CCL. Termin ist am Dienstag, 2. Juli, zwischen 11 und 13 Uhr. Dieses Mal geht es um allgemeine Diebstahlsprä-vention nach dem Motto „Lang-

finger machen niemals Urlaub“. Zudem klären die Beamtinnen zu aktuellen Betrugsmaschen auf und haben Informationsmaterial dabei.

Außerdem widmen sich die Beamten dem Thema „Nach-wuchsgewinnung“ und stehen für Fragen zur Verfügung.

StörteBäcker spenden

LANGENHAGEN. Der Shanty-chor der Bäcker Innung Hanno-ver, die StörteBäcker feierten vor Kurzem mit zehn Shantychören aus der Region am Silbersee in Langenhagen das dritte Shanty-chor-Festival.

Da der Chor eine enge Zusam-menarbeit mit der Uli-Stein-Stif-

tung pflegt und Uli Stein dem En-semble ein Cartoon aus seiner umfangreichen Sammlung wid-mete, gehen die während der Veranstaltung gesammelten Spenden in Höhe von 525,83 Euro an die Uli-Stein-Stiftung am Tierarztmobil in Hannover am Platz der Basilika.



Die StörteBäcker übergaben die Spende am Uli-Stein-Tierarztmobil an Katja Seifert. Foto: privat

* Vom 19.06. bis zum 30.08.24 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab VK 12.99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BÖDEN *STATT* BALEAREN

100 % KAUFEN - NUR * 90% ZAHLEN!

Dämmung und die passende Fußleiste

kostenlos

bei jedem Hartboden-Kauf

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Straßburg grey (5210)

- Integrierte Dämmung
- Stabil und widerstandsfähig
- 100%ige Wasserfestigkeit
- Kinderleichtes Verlegen
- 4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **24.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

22.49

ein-schließ-lich Fußleiste

Eiche Klassik grau (8022)

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**

PE-Dämmung
2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **19.73**

unser Preis €/m² **14.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

13.49

ein-schließ-lich PE-Dämmung und Fußleiste

BoDomo Laminat (8021)
Dekor Eiche Klassik natur

- Hochwertig und dennoch preisgünstig
- Robust und langlebig
- Stil der Landhausdielen
- 15 Jahre Garantie

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Montreal Oak White (5212)

- Integrierte Dämmung
- Allround-Talent
- hoher Gehkomfort
- 10 Jahre Garantie
- 5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **26.99**

Sie zahlen nur 90% = €/m²

24.29

ein-schließ-lich Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH • Herforder Str. 158 • 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center • Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
Ausgabe 3/2021
Kundenzufriedenheitsbefragung
***** 2021/22
LaminatDEPOT
BOTH AWARD FOR EXCELLENCE & INNOVATION

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
8TH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
12-16 Uhr
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x • auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

13088201_002624

13095HAN